

## **Tersteegen, Gerhard: 34. (1733)**

- 1     Gib Herz und Willen ganz, laß Gott als Herrn drin schalten,
- 2     Man muß nicht raten mit, nein, Gott ist Herr allein!
- 3     Welt, du verlierst dein Recht und die es mit dir halten,
- 4     Mein Herr, befehle nur, ich will dein Sklave sein!
- 5     Ach, laß mich unverrückt von dir abhängig leben
- 6     Und Licht und Finsternis von dir nur nehmen an!
- 7     Das Übel läßt du zu, den Frieden willst du geben,
- 8     Drum spricht mein Glaube stets: Der Herr, der hat's getan.

(Textopus: 34.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58602>)